

**Nr. 392/ Dezember 2011**  
Einen anderen Grund kann niemand  
legen ausser dem, der gelegt ist,  
welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3, 11

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Worüber ärgern Sie sich jeweils?

Ärgern Sie sich über den Verkaufsrummel vor Weihnachten, dass die Paketpost so teuer ist, über die vielen glitzernden Gegenstände, über die vielen Leute beim Einkaufen oder darüber, dass sie fast keinen Parkplatz finden?

Immer wieder mal ärgere ich mich über die vielen Autofahrer. Gerade in den Monaten, wo eine Nebeldecke über Uster hängt, finde ich, dass die Luft nicht so gut riecht! Da kann es schon vorkommen, dass ich mit dem Velo durch Uster fahre und mich über die Abgase der Fahrzeuge ärgere: „Das sind Egoisten! Die denken nicht an die Mitmenschen, an die Zukunft etc.“!

Doch eines Tages fragte ich mich, ob Jesus sich auch so ärgern würde. Beim Nachdenken und Beten fand ich keine Bestätigung und es machte mich irgendwie traurig, dass ich so dachte.

Hat es nicht mit meinem Ego zu tun, dass ich mich über manches ärgere oder ist etwa der Andere schuld für meine Gefühle? Nehme ich nicht mich selbst zu wichtig? Hat es damit zu tun, dass ich meinen Mitmenschen nicht verstehe oder nicht verstehen will?

Was ist das zweitwichtigste Gebot, dass dem Ersten gleich steht (Matth. 22, 36 – 40)?

Wie oft fehlt es uns an Liebe! So wie wir Menschen nun mal sind, finden wir Ausreden, warum wir nicht lieben können.

***GOTT ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in GOTT und GOTT in ihm*** (1. Joh. 4, 7 – 16)

Können wir uns lieben, wenn wir uns Mühe geben und uns anstrengen? Ich denke nur bis zu einem gewissen Mass und zu gewisser Zeit. Ich glaube, dass die Lösung in JESUS ist: Wir können ja nur lieben, weil er uns zuerst geliebt hat (1. Joh. 4, 19). Wenn wir GOTTES Liebe annehmen, dann können wir aus dieser Liebe unsere Mitmenschen, egal wie komisch, schwierig, herausfordernd, unliebsam und anders sie auch immer sind, lieben.

Wenn bei mir nun Ärger aufkommen will, dann flüchte ich durchs Gebet zu JESUS und ER hilft mir dann für diese Mitmenschen zu

beten, sie zu segnen. Was gibt es besseres als Mitmenschen im Namen JESU CHRISTI zu segnen!

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Adventszeit - und darüber hinaus - in allem Stress, Planen und Überlegen aus JESU Liebe heraus leben und handeln können, dass wir Menschen bei jeder Begegnung JESU Liebe weitergeben - ja, dass wir tief im Herzen drinnen von SEINER Liebe berührt sind und daraus leben. (1. Kor. 13).

Nur weil ER uns so liebt, können wir Weihnachten feiern!  
Und wir können nur lieben, wenn wir in IHM bleiben!

Reich gesegnete Adventszeit und Weihnachten wünscht

*Damaris Sacher*

***Denn so sehr hat GOTT diese Welt (die Menschen) geliebt: ER hat SEINEN einzigen Sohn hergegeben, damit keiner verloren geht, der an IHN glaubt. Sondern damit er das ewige Leben erhält (Joh. 3,16).***

## **Geburtstage im Dezember**

Von Herzen gratulieren wir zum Geburtstag. Wir wünschen ein schönes Fest, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

20. Dezember

**Annemarie Kirsch - Steiner**

Rütiweg 15, 8610 Uster

75 Jahre

***„Denn du bist meine Hilfe geworden, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Meine Seele hängt an dir, deine Rechte hält mich fest.“***

Psalm 63, 8,9

## Aus dem Vorstand

*Jahresplanung 2012:* Die datenmässige Planung des nächsten Jahres ist abgeschlossen. Es fehlen nur noch wenige Angaben von Dienstgruppenleitern. Wie üblich werden wir im Januar-FKU-aktuell eine Übersicht der wichtigsten Daten veröffentlichen. Ein wichtiger Termin vorab: Die ordentliche Mitgliederversammlung wird am **23. Mai 2012**, 19.30 h, stattfinden.

*Kindertageslager 2012 (Ferieträff):* Leider hat die Suche nach einer hauptverantwortlichen Person für das Ferieträff-OK keinen Erfolg gezeigt. Wie bereits kommuniziert, wird deshalb im Frühling 2012 kein Ferieträff stattfinden können. Wir hoffen sehr, dass es im 2013 wieder klappt.

*Heizung Kirche:* Kürzlich ist der Motor des Gebläses ausgestiegen, das die warme Luft von der Heizung unter der Bühne in die Kirche bläst. Dank grossem Einsatz verschiedener involvierter Personen konnte die Kirche zwischenzeitlich mit Ersatz-Heizgebläsen geheizt und Ende Oktober bereits ein neuer Motor eingebaut werden. Nun läuft alles wieder wie gewohnt. Vielen Dank den engagierten Technikern!

*Studienurlaub Thomas Wohler:* Wir sind weiterhin daran, die verschiedenen Vertretungen für Thomas Wohler zu organisieren. Einiges konnte schon gut abgedeckt werden und wir sind überzeugt, dass auch die noch verbleibenden Aufgaben bei jemandem untergebracht werden können.

*AHV-Revision:* Die FKU wurde einer AHV-Revision (2006 – 2010) unterzogen. Unsere Kassierin, Daniela Gugger, arbeitet so gewissenhaft, dass nur ein paar Kleinigkeiten bemängelt wurden und sie schliesslich die Bestnote „0“ bekam. Dies bedeutet, dass wir nun ganz zuhinterst auf der Liste der zu prüfenden Betriebe stehen und es länger dauern wird, bis wieder eine Revision gemacht wird.

*Merita Göldi*

<b>+++Kurznachrichten aus dem Pfarramt+++</b>
---

**+++Bibelstunden vom 14. Dezember+++**

Ausgehend vom *dreifachen Amt Jesu* (König, Priester und Prophet) reflektieren wir die sogen. Kirchenordnung, bzw. wie die Kirche sich organisiert und wie sie geleitet wird.

Nachdem wir zuerst die „Pastoren und Lehrer“ unter dem Gesichtspunkt des *Prophetenamtes* Jesu und im Weiteren die Funktion der „Ältesten“, das sich vom *Königsamt* Jesu ableitet, betrachtet haben, erkennen wir schliesslich im *Priesteramt* Jesu die „Diakone“, welche Gottes Barmherzigkeit repräsentieren.

Abschliessend dazu werfen wir einen Blick auf die alten Statuten aus der Gründungszeit der FKU, in denen diese drei „Ämter“ ebenso aufgeführt sind

Alle Interessierten an reformierter Glaubenslehre sind herzlich willkommen!

**+++Weihnachts- und Neujahrs-Gottesdienste+++**

Am Sonntag, 25. Dezember, feiern wir wie gewohnt einen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Ebenso ziehen wir in diesem Rahmen die FKU-Jahreslosung für 2012.

Am Sonntag, 1. Januar, folgt die Predigt zur FKU-Jahreslosung. In diesem Gottesdienst möchten wir wie jedes Jahr auch die Möglichkeit bieten, um der Gemeinde Anteil zu geben durch kurze persönliche Berichte: „Ermutigendes oder Herausforderndes für meinen Glauben im 2011“. Um den Silvesterfeiern Rechnung zu tragen, verschieben wir den Gottesdienstbeginn auf 10.00 Uhr!

**+++Studienurlaub+++**

Ich bin noch mitten in den Abklärungen und Vorbereitungen für meinen Studienurlaub im ersten Halbjahr 2012. Definitiv ist – so Gott will –, dass ich am 4. Januar ins Flugzeug steige und erst wieder in Philadelphia / USA aussteigen werde. Der Rückflug ist vorgesehen für den 7. Mai. Ebenso ist fix, dass ich als Gasthörer am CCEF (*Christian Counseling and Educational Foundation*) in Glenside (bei Philadelphia) ein Semester besuchen werde. Dies ist eine Schule, welche ihren Schwerpunkt auf die Seelsorgeausbildung legt. Die Schule ist in das *Westminster Theological Seminary* eingebunden.

Offen ist zur Zeit noch meine Wohnsituation – voraussichtlich aber, kann ich in einer Gastfamilie vor Ort wohnen.

### +++Gemeindegebet 1. Halbjahr 2012+++

Als sep. Beilage finden Sie den Plan für das erste Halbjahr 2012. Grundsätzlich haben wir die (zeitliche) „Gebetstreppe“ beibehalten, allerdings mit einer kleinen Änderung: **Das Vormittagsgebet findet ab Januar neu von 9.00 bis 10.00 Uhr statt** (anstatt wie bisher von 09.15 bis 10.15 Uhr).

Gerne möchten wir Sie einladen, doch (un)regelmässig unsere Gemeindegebetszeiten zu nutzen. Am Abend legen wir den Schwerpunkt auf die Mission. Am Nachmittag und am Vormittag stehen die Anliegen unserer Gemeinde im Vordergrund (Fürbitte und Gemeindeleben). Und die Frühaufsteher oder diejenigen, welche noch vor der Arbeit Zeit fürs gemeinsame Gebet investieren können, sind im Frühgebet herzlich willkommen!

## Auto-Abholdienst

04. Dezember	Louise Pfenninger	044 941 30 15
11. Dezember	Monika Franzi	044 941 19 09
18. Dezember	<b>Kidstreff Weihnachten <u>17.00 Uhr</u></b>	
	Andrea Grünenfelder	078 681 40 76
25. Dezember	Trudi Gerosa	044 941 35 88

Der für den jeweiligen Sonntag zuständigen Person können Sie bis am Samstagabend um 18.00 Uhr telefonieren und den Abholdienst anfordern.

Ich möchte ältere und gehbehinderte Personen ermutigen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Eventuelle Absagen sind auch am Sonntagmorgen noch möglich.

*Trudi Gerosa*

## ... wie neu geboren!?

### Was Christen unter „Wiedergeburt“ verstehen Predigten zu Existenz- und Glaubensfragen

**Sonntag, 27. November 2011**

„Warum müssen wir 'wiedergeboren' werden?“

**Sonntag, 4. Dezember 2011**

„Wie kommt die 'Wiedergeburt' zustande?“

**Sonntag, 11. Dezember 2011**

„Was bewirkt die 'Wiedergeburt'?“

Als Nikodemus in der Nacht zu Jesus kam, antwortete der ihm: „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Doch Nikodemus war ziemlich verwirrt und fragte sofort zurück: „Wie kann ein erwachsener Mensch noch einmal geboren werden? Er kann doch nicht in den Bauch seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!“

Die Predigten gehen genau auf diese Fragen und Einwände von Nikodemus ein: Wie kann ein Mensch „wiedergeboren“ werden und was genau sollte er denn nicht sehen können, wenn er nicht wiedergeboren ist?

Einladungszettel zu dieser Predigtreihe, die vor allem für suchende und fragende Menschen geeignet ist, liegen in der Kirche auf. Gerne dürfen Sie sich bedienen und einladen.

*Thomas Wohler*

# Gesucht Familie



## Das KidsTreff Weihnachtstheater 2011 der Freien Kirche Uster

**Uffüehrig: 18. Dezember, 17.00 Uhr**

In unserem Weihnachtstheater wird eine Familie für den Sohn Gottes gesucht? Warum fiel die Wahl auf Maria? Was ist besonders an ihr? Diese Fragen nimmt unser Weihnachtsspiel auf.

**Wir laden Sie ganz herzlich  
zu diesem besonderen  
Gottesdienst ein!**



**FREIE KIRCHE USTER**

Minoritätsgemeinde der evang. - ref. Landeskirche

## Seniorenferienwoche 2012

Wie bereits im letzten *FKU aktuell* angekündigt, habe ich aufgrund verschiedener Rückmeldungen bereits und erneut im **Hotel Seebüel, am Davoser See**, ein paar Zimmer provisorisch reserviert.

Die Woche findet wiederum in der gleichen Woche statt: **Samstag, 25. August bis Samstag, 1. September 2012.**

Vom Hotel aus werden wir natürlich wieder diverse Ausflugsziele anpeilen. Und so soll auch neben frischer Luft die geistliche Erfrischung nicht zu kurz kommen, wie auch die Möglichkeit geselligen Beisammenseins z.B. bei einer Tasse Kaffee.

**Als separate Beilage findet Ihr einen Anmeldetalon (mit Preisangaben für Zimmer mit Halbpension).** Ich bin sehr dankbar, wenn ich die ausgefüllten **Anmeldungen bis etwa Ende Dezember** erhalte, damit ich dem Hotel noch vor meinem Studienurlaub die voraussichtliche Teilnehmeranzahl melden kann.

Ich freue mich, wenn möglichst viele unserer jüngeren wie auch älteren Senioren mitkommen! Selbstverständlich dürfen sich ebenso weitere Interessierte unserer Gruppe anschliessen.

Der Grund, weshalb ich diese Woche trotz der Gemeindeferienwoche im selben Jahr durchführe, liegt in dem Wunsch unserer älteren Gemeindeglieder, denen eine Woche im grossen Rahmen zu intensiv (geworden) ist.

*Thomas Wohler*

## **Spendeneingang bis 30. Oktober 2011**

Auch dieses Jahr gebe ich ihnen kurz vor Ablauf des Jahres einen weiteren Einblick in die Finanzen der FKU. Auf der Ausgabenseite hat es bis jetzt einige kleinere Abweichungen zum Budget gegeben. (Heizungsdefekt und Gefrierschrank).

Bis Ende Oktober durften wir Spenden von 164'000.- in Empfang nehmen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 2000.- weniger. Damit wir unser Budgetziel, dass wir an der MV im April beschlossen haben, erreichen können, fehlen somit noch 50'000.- bis Ende Jahr.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die einen finanziellen Beitrag an unsere Gemeinde leisten, von Herzen Danke sagen.

Doch wir wollen nie vergessen; alles, was wir tun in unserer Gemeinde soll einzig zu Gottes Ehre geschehen. Ich bin von Herzen dankbar, dass wir als Gemeinde zusammen auf dem Weg sein dürfen. Jeder von uns braucht es, und jeder von uns soll sich da einbringen wo Gott ihm Freude ins Herz gegeben hat.

Falls sie Fragen zu unserer Finanziellen Situation haben, dürfen sie gerne auf mich zukommen.

*Daniela Gugger*

## **Herbstmarkt**

Viele Hände und Köpfe quer durch alle Altersgruppen unserer Gemeinde haben mitgeholfen, dass der Herbstmarkt auch dieses Jahr ein gelungener, fröhlicher Anlass wurde. Das Organisationsteam möchte allen ganz herzlich danken, die in irgendeiner Art zum Gelingen beitrugen – nur gemeinsam war es möglich den Betrag von Fr. 7741.50 zu erwirtschaften!

Die übrig gebliebenen Lebensmittel werden am Sonntag, 27.11. nach dem Gottesdienst im Foyer verkauft.

*Das Herbstmarkt-Team*

# Seniorenachmittag

## Braucht die Schweiz überhaupt Wirtschaftsförderung?

Mittwoch, 18. Januar 2012

14.30 Uhr im Saal der Freien Kirche

Der Redner, **Hans-Peter Lüthi**, war bis vor Kurzem Wirtschaftsförderer des Kantons Nidwalden. Er erzählt über seine Erfahrungen der Vermarktung der Schweiz als Wirtschaftsstandort. Wieso soll ein ausländisches Unternehmen seinen Firmensitz in ein Hochpreisland wie die Schweiz verlegen?

Die Gründe verrät Ihnen Hans-Peter Lüthi

Interessiert? Dann kommen Sie doch vorbei und geniessen Sie nebst dem interessanten Vortrag einen feinen Zvieri mit Kaffee und Kuchen!

*Beat Moser*

## Createam

Im neuen Jahr werden wir uns nicht mehr montags zum kreativen Tätigsein treffen, sondern dienstags, jeweils um 19.30 Uhr. Wir fertigen verschiedene Arten von Schreibkarten an, die das ganze Jahr über in den Kartenständern im Foyer ausgestellt und verkauft werden.

Wer gern mal bei uns reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn sich unsere Gruppe vergrössert!

Die Daten: 7.2., 6.3., 3.4., 15.5., 5.6., 3.7., 28.8., 2.10.

*Barbara Hardmeier*

# In der Krise nicht verlassen

Liebe Freunde in der FKU Uster

In Thailand erbaten viele Menschen von den Götzen, dass die **schlimmen Überschwemmungen** doch ein Ende nehmen mögen, wie das auch kürzlich der Bangkok Governor Sukhumbhand Paribatra getan hat.

Auf der anderen Seite versuchten dieselben Menschen ihre Götzen vor dem Hochwasser zu schützen oder sie aus den Fluten zu retten. Ein Bild, das auch bei uns seine Wirkung hinterlässt und nachdenklich stimmt...

In diesen Zeiten, wie sie Thailand durchlebt, beschäftigt viele Menschen die Frage, von wo sie Hilfe erwarten können?

In den letzten Wochen standen wir als Familie vor ganz neuen Herausforderungen. Plötzlich funktioniert das öffentliche Leben und die Versorgung nicht mehr, teilweise übernimmt Anarchie die Stelle der öffentlichen Ordnung. Irdische Sicherheiten werden wertlos...

Plötzlich hat der Mensch nichts mehr im Griff, auch wenn tags zuvor von öffentlicher Stelle mit purem Optimismus (oder menschlicher Überheblichkeit) noch alles anders tönte. Doch auch darin kümmert sich Gott um uns Menschen.

- **Gottes reichliches Versorgen** hat uns in den vergangenen Wochen in die Lage versetzt, dass wir viele Menschen mit Trinkwasser und Lebensmitteln versorgen konnten.
- Viele gute **Kontakte** durften entstehen, indem wir mit der lokalen Bevölkerung in dieser Not zusammenstehen konnten. Eines Tages, als wir Wasser zum Tempelareal, unweit von unserem Haus brachten (offizielle Notunterkunft der Stadt), kam jemand auf mich zu und fragte mich, ob wir Christen seien. Sie sei vor drei Jahren in Singapur zum Glauben an Jesus Christus gekommen!! Sie war so ermutigt – für sie eine echte Gebetserhörung, da Christen zu treffen!
- Viel **Bewahrung** erlebten wir immer wieder im Auto in den

- überfluteten Strassen. Gott bewahrte uns auch vor Schlangenbissen und Stromschlägen in überfluteten Häusern.
- Auch kleine Dinge haben uns an Gottes Treue erinnert: Unsere **Frischmilch** war z.B. auch nach acht Tagen über dem Verfalldatum noch einwandfrei. Ansonsten ist sie oft schon vor dem Ablaufdatum sauer!!
  - Beim Helfen in der Nachbarschaft fragt mich plötzlich jemand, was da im Wasser schwimme? Ich musste nur einmal hinschauen und wusste, dass dies mein „**mobile**“ ist. Es liess sich nicht mehr starten. Damit wusste ich, dass ich von jetzt an vielleicht nicht mehr mit Barbara in Bangkok kommunizieren kann. Nach Gebet legte ich das Telefon einfach an die Sonne. Zwei Stunden später liess sich das mobile wieder starten und nach vier Stunden meldete sogar die SIM-Karte wieder einen Empfang – und die Verbindung war ok. Für mich ein Geschenk von Gott



In aller Not hat Gott uns immer wieder ermutigt. Etwas Weiteres hat uns auch noch ermutigt, nämlich wie diese **Krise die Christen in Thailand in Bewegung gesetzt hat**. Viele kümmerten sich liebevoll um Menschen in Not.

Diese Ermutigung ging aber auch von Euch, der FKU Uster aus! Ganz herzlichen Dank für Eure **grosse Gabe** von CHF 2'200.-, welche Ihr mit dem Ziel überwiesen habt, mitzuhelfen, die Not der Menschen in Nakhon Sawan zu lindern!! Möge dieses Geld etwas von Gottes Güte sichtbar machen und Herzen für Gott erreichen. Ein Teil dieses Geldes ging bereits in kurzfristige Hilfen wie Trinkwasser und Grundnahrungsmittel. Ein anderer Teil möchten wir in einer zweiten Phase in engem Gespräch mit der Leitung unseres Gemeindeverbandes in den Wiederaufbau und in langfristige Hilfen investieren. **Eure Grosszügigkeit und Opferbereitschaft beeindruckt uns sehr!**

Wir sind überzeugt, dass Gott aus der Not der letzten Tage auch viel Gutes machen kann. **Gott kann es schenken, dass viele Thais sich dadurch ihrem Schöpfer zuwenden.**

In grosser Dankbarkeit gegenüber Gott und Euch grüssen herzlich,

*Emanuel & Barbara Zwygart mit Janina,  
Nathanael und Lisa ☺*

## Adressänderung

Philipp und Patricia Widmer-Walt  
Heusser-Staub-Str. 37  
8610 Uster  
Tel. 043 399 04 56



# Allianz-Gebetsabend

Zwei-, dreimal war ich an dem Allianz-Gebetsabend, der jeweils am 1. Freitag des Monats stattfindet. Jedes Mal ging ich gestärkt, ermutigt und mit innerer Freude nach Hause!

Letztes Mal haben wir viel gesungen, dazwischen gebetet und betrachteten noch den Bibeltext aus 2. Tim.1, 3 – 14. Ausgehend vom erwähnten Bibeltext machten wir uns Gedanken zum Thema „Gabe(n)“: Was hat jeder für eine oder mehrere Gaben? Wo und wie gebrauchen wir sie? Verschiedene Gaben wurden von div. Teilnehmern aufgezählt. Ich wurde herausgefordert, zu überlegen mit welcher Gabe/welchen Gaben mich JEUS beschenkt hat. Wir wurden ermutigt, diese für die Gemeinde JESU zu gebrauchen und auch dafür, dass Aussenstehende dadurch zum Glauben an unseren HERRN ermutigt werden.

Ich erlebe in diesem Kreis auch immer wieder eine Freiheit, d.h. man kann etwas sagen oder auch nicht. Man fühlt sich nicht ausgestellt und gedrängt, auch wenn es keine Massenveranstaltung ist.

Ich möchte Euch **alle ermutigen**, auch einmal beim Allianz-Gebetsabend reinzuschauen und darin auch den Segen von übergemeindlichem Gebet zu erleben. ☺

Der nächste findet am **Freitag, 2. Dezember um 20.00 Uhr** im Surprisli (kleines Häuschen bei der Heilsarmee) statt. Man kann auch zu einem späteren Zeitpunkt noch dazustossen und man ist auch frei, wann man nach Hause geht. So ca. um 23.00 Uhr gibt es eine Pause.

*Damaris Sacher*